

Ausschreibung für Aufbau und Bereitstellung von Ton-, Lichttechnik und Bühnenpodesten an diversen Spielorten der Händel-Festspiele 2025 der Stiftung Händel-Haus

Vergabenummer: HH-L-13-2025

1. Vorbemerkung

Die Stiftung Händel-Haus ist eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie vereint als internationales Zentrum der Händel-Pflege unter ihrem Dach das Musikmuseum im Geburtshaus Georg Friedrich Händels und im W.-F.-Bach-Haus. Darüber hinaus ist die Stiftung Händel-Haus Ausrichter und Veranstalter der jährlichen und international anerkannten Händel-Festspiele, der kleinen Festspiele "Händel im Herbst" sowie einer Vielzahl von Konzerten im Museumsbereich (siehe Website: www.haendelhaus.de).

2. Öffentlicher Auftraggeber

Stiftung Händel-Haus Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale)

3.Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO

4. Veröffentlichung

Website der Stiftung Händel-Haus

5. Leistungsbeschreibung

Die Stiftung Händel-Haus ist Veranstalter der diesjährigen Händel-Festspiele im Zeitraum vom 06.06.2025 bis 15.06.2025 an verschiedenen Spielstätten in Halle sowie außerhalb von Halle.

Hierfür ist für die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen die Bereitstellung von Technik, wie Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen sowie verschiedene technische Dienstleistungen erforderlich.

Dabei handelt es sich um die Beschallung der Barockshow, Einbau von Chorpodesten und Solistenpodesten, sowie Beleuchtung im Dom zu Halle, der Marktkirche nach Vorgabe des Künstlerischen Leiters, sowie die Einrichtung der Bühne im Goethe-Theater, Georgenkirche und Orchesteraufbau in der Konzerthalle Ulrichskirche Halle.

Die Stiftung Händel-Haus erwartet vom Bieter eine entsprechende Leistungsfähigkeit zur Leistungserbringung, ausreichend Erfahrung im Bereich Festspielwesen sowie personelle und zeitliche Flexibilität zur Absicherung der Leistungserbringung.

Im Leistungsverzeichnis sind die pauschalen Preise netto entsprechend Vorgabe zu nennen.

Alle Leistungen der unter Titel I aufgeführten Positionen sind inklusive Transportleistungen anzubieten.



6. Leistungsverzeichnis

Titel I. Gesamtprojekte mit Vermietung Technik

| Titel I. Gesamtprojekte mit Vermietung Technik | |
|---|------|
| 07.6.2025 Barockschow , Marktplatz | |
| PA für Beschallung Aktionsfläche vor Händel-Denkmal mit Abspielgerät CD/MP3, 8 Headsets (maximal, wahrscheinlich weniger), 1 Handmikrofon, Kondensatormikrofone für Chöre, ca. 35 Sänger (keine Podeste für den Chor) Mobile Bühne 6x8 m Tontechniker, 1 Pavillonzelt für 3 Musiker Programm von 12 – 17 Uhr | |
| Gesamtpreis pauschal netto | Euro |
| | |
| 10.6. – 14.6.2025, Dom zu Halle, Bühnenbau, Licht für Produktion Pärt&Händel und Scarlatti | |
| 11.6.2025, 12 – 14 Uhr Orchester 21 Stühle, Dirigentenpodest und 4 Podeste für Orchesterinstrumente 1x1m, 20 cm hoch, 10 Stühle für Sänger Aufstellung Stühle, Notenpulte It. Bühnenplan, 6 Lichtstative Chorpodeste zwei Reihen für je 12 und 13 Sänger, 20 cm und 40 cm hoch Bänke im Kirchenschiff drehen, | |
| 15 – 16 Uhr technische Einrichtung, Probe ab 16 Uhr Ausleuchtung Chor und Orchester mit weißem Licht 19 Uhr Korrekturen Technik, Licht mit Musikern 20 Uhr Konzert 12.6. Mittag | |
| Chorpodeste abbauen, Einrichtung für Scarlatti 13.6. 09 – 10 Uhr technische Einrichtung, Probe ab 10 Uhr Ausleuchtung Chor und Orchester mit weißem Licht 18 Uhr Korrekturen Technik mit Musikern 10 – 17 Uhr Probe, 19.30 – 21.00 Uhr Konzert | |
| 14.6. 9.00 Uhr Abbau, Bänke drehen | |
| Gesamtpreis pauschal netto | Euro |
| | |
| 10.6.2025 Marktkirche Halle, Bühnenbau, Licht für Produktion Israel | |
| 10.6.2025, Vormittags 8 – 10.00 Uhr Orchester 18 Stühle, Dirigentenpodest und 6 Stühle für Solisten, 2 Reihen Chorpodeste links und rechts schräg an der Seite Aufstellung Stühle, Notenpulte It. Bühnenplan,4 Lichtstative | |



| 16 Uhr Korrekturen Technik mit Musikern 19.30 Uhr Konzert 14.6. 9.00 Uhr kompletter Abbau | |
|--|------|
| Gesamtpreis pauschal netto | Euro |
| | |
| Gesamtpreis pauschal netto | Euro |

Titel II. Techniker auf Verrechnung auf Stundenbasis

| Einrichtung Requisiten und Technik im Goethe-Theater | |
|--|------|
| 2 Techniker zum Be -und Entladen der Technik und Requisiten für die Produktionen Octavia und Clori im Goethe-Theater Bad Lauchstädt am 2.06.2025 9.00 – 11.00 Uhr, 2 Techniker am 8.06.2025 17.30 – 19.30 Uhr, 2 Techniker | |
| am 12.06.2025 9.00 – 11.00 Uhr, 2 Techniker am 14.06.2025 17.30 – 19.30 Uhr, 2 Techniker Die genannte Zeitdauer kann sich bei Bedarf ändern. | |
| Stundensatz (1 Stunde) inkl. Fahrtkosten netto | Euro |

| Bühnen- und Orchesteraufbau in den Spielstätten der Händel- Festspiele | |
|---|------|
| Nach Anforderung der künstlerischen Leiter ist vor Probenbeginn durch 2 Techniker die Bühne einzurichten. | |
| Termine und Zeiten nach individueller, kurzfristiger Vorgabe | |
| Stundensatz (1 Stunde) netto | Euro |

Gesamtangebotspreis Titel I. + Titel II.

| Gesamtsumme netto | Euro |
|----------------------------|------|
| 19 % MwSt. | Euro |
| Gesamtangebotssumme brutto | Euro |



7. Angebotsauswertung

Die Angebotssumme (Gesamtnettopreis entspricht der Angebotssummen für die Titel I.) bis Titel III.) wird als Wertungssumme aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Wertung der Angebote wird diese Wertungssumme (in EUR) in einer Punkteskala von 0 - 100 Punkten wie folgt normiert:

- 100 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen der niedrigsten Wertungssumme.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Die Punkte der nachfolgenden Angebote werden nach folgender Formel ermittelt:

Preis des günstigsten Angebots X 100 Preis des jeweiligen Angebotes

8. Zuschlagserteilung

Der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag

9. Fragebogen vom Bieter auszufüllen

| Fragebogen | Antwort |
|---|---------|
| Erbringung der Leistung | Ja |
| Kann die in der Leistungsbeschreibung dargestellte Leistung vollumfänglich und uneingeschränkt erbracht werden? | Nein |



10. Zeitplan Vergabeverfahren

Aufforderung zur Angebotsabgabe: am 08. Mai 2025 Abgabe der Angebote: bis 19. Mai 2025 Auswertung der Angebote: bis 21 Mai 2025 Beauftragung: bis 21. Mai 2025

11. Angebots- und Bindefrist

Die Bindefrist wird bis zum 18. Juni 2025, 24.00 Uhr vereinbart.

12. Rückfragen

Für Rückfragen wenden Sie sich <u>ausschließlich</u> schriftlich per Mail an: Stiftung Händel-Haus susanne.kriese-ochs@haendelhaus.de

13. Einzureichende Unterlagen

- Schriftliches Angebot
- Eigenerklärung (Anlage 1)
- Nachunternehmereinsatz (Anlage 2)

14. Abgabe des Angebotes

Die Angebote sind bis zum 19. Mai 2025 unter Angabe der Vergabenummer HH-L-13-2025 an die Stiftung Händel-Haus zu adressieren und ausschließlich elektronisch an die Mail-Adresse: ausschreibung01@haendelhaus.de

Anlage 2

(zu Nummern 1 Buchst. e und 2 Buchst. a Doppelbuchst. bb)

Erklärung nach Abschnitt 1 - Basisparagraphen

Diese Erklärung ist sowohl vom Hauptunternehmer als auch von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzugeben!

Erklärung der Frau/des Herrn handelnd für das Unternehmen (vollständige Anschrift) Telefon: Telefax: E-Mail: Ich erkläre Bewerber/Bieter als Nachunternehmer Mitglied der Bietergemeinschaft _____ (vollständige Anschrift) (Zutreffendes bitte ankreuzen) dass a) die Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt sind, b) ich wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin, c) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind. Der Betrieb ist bei der

(bitte genaue Anschrift der Berufsgenossenschaft angeben) (Bieter, die keinen Sitz in Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)

gegen Unfall versichert.

| Für den Betrieb ist die Arbeitsagentur in | |
|---|--|
| | |
| zuständig. | |
| (Bei Betriebsstätten in Bezirken verschiedener Arbeitsagenturen ist d Zahl von Arbeitnehmern beschäftigt ist.) | die Arbeitsagentur anzugeben, in dessen Bezirk zur Zeit die größte |
| Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. | |
| Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Anga | abe in der vorstehenden Erklärung |
| 1. den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur I | Folge hat. |
| 2. den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen z | ur Folge haben kann. |
| | |
| Unterschrift/-en | Datum |

Nachunternehmensverzeichnis

| Maßnahme |
|--|
| |
| Angebot für |
| |
| Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (vom Bieter gegebenenfalls auszufüllen) |
| Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen beabsichtige ich folgende Nachunternehmer mit den von diesen auszuführenden Teilleistungen zu beauftragen: |
| |
| Nachunternehmer 1: |
| Beschreibung der Teilleistungen |
| Nachunternehmer 2: |
| Beschreibung der Teilleistungen |
| Nachunternehmer 3: |
| Beschreibung der Teilleistungen |
| |

| Firma/Bieter | Vergabe-Nr. |
|--------------|-------------|
| | |
| | Datum |
| | |
| | |

Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)

Stand:02.06.2023

Für den Fall der Übertragung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags auf Nachunternehmer verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem öffentlichen Auftraggeber bei Angebotsabgabe die Nachunternehmer schriftlich zu benennen. Dies gilt entsprechend für die nachträgliche Beauftragung oder den Wechsel eines Nachunternehmers.

Ich erkläre/Wir erklären nach § 14 Abs. 2 TVergG LSA eine Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern erfolgt nur, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die ich/wir selbst einzuhalten verspreche/versprechen.

Ich werde/Wir werden die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer und/oder Verleiher sicherstellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachweisen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 TVergG LSA für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer,

- 1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
- 2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- 3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
- 4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soll die Ausführung eines Teils des öffentlichen Auftrags über die Erbringung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden, so werde ich/werden wir vor der Auftragserteilung auch die auf den Nachunternehmer lautenden Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Soweit eine Benennung von Nachunternehmern nach Auftragserteilung zulässig ist, werde ich/werden wir die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA bei der Benennung vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftragssperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 TVergG LSA führen.

| Ort, Datum | Unterschrift, Firmenstempel |
|---|--|
| Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach | § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird: |
| Ort, Datum | Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben) |
| Firmenname | |